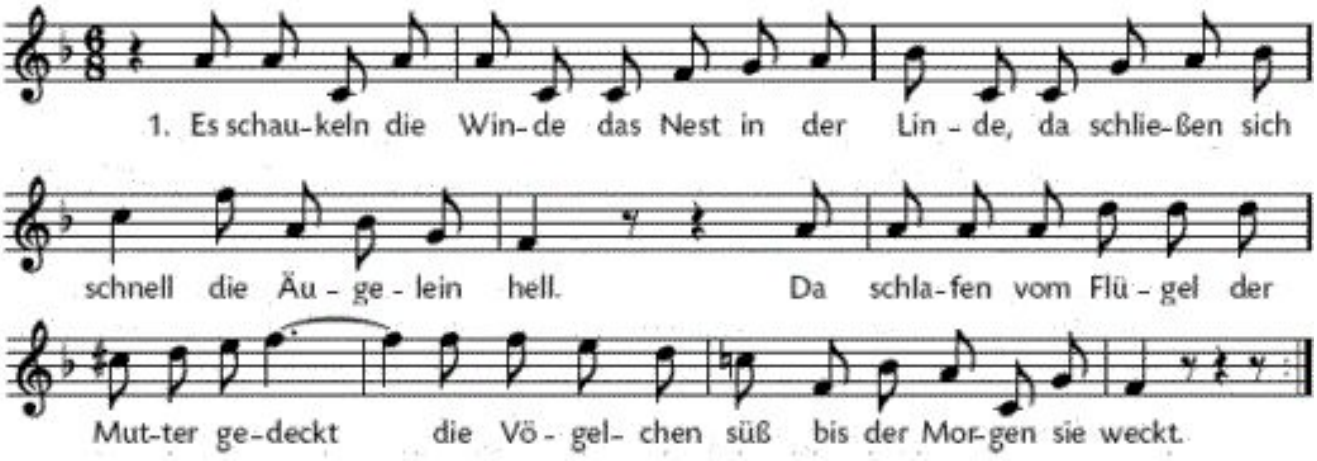Es schaukeln die Winde



2. Bei Mütterlein liegen die Lämmer und schmiegen
aus Fell sich so dicht und regen sich nicht.
Sie atmen so leise und werden erst wach
beim Zwitschern der Schwalben hoch oben am Dach.

3. Nur einzig die Sterne am Himmel so ferne,
ob groß oder klein, sie schlafen nicht ein,
sie schließen die strahlenden Augen nicht zu,
sie legen sich nich mit den andern zu Ruh.

4. Wenn aber mit Lachen die Kinder erwachen,
das Lämmchen sich reckt, der Vogel sich streckt,
dann müssen die Sterne, ob groß oder klein,
sie müssen ins himmlische Bettchen hinein.

5. Dann der darf nicht singen am Morgen und springen,
wer während der Nacht herum tollt und wacht.
Drum schlaf nur, mein Liebling, schlaf selig und fest,
wie's Lämmchen im Stall, wie der Vogel im Nest!

© www.liederkiste.com
PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc.), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.